Görlitzer Anzeiger.

№ 14. Donnerstag, den 31. März 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In voriger Woche sind allh. 4 Personen beerdiget worden, als: Jgfr. Christ. Elisab. geb. Trautmann, weil. Mstr. Tobias Trautmanns, B. und Tuchmacher allhier, und weil. Frn. Anne Rosine geb. Huckauf, Tochter, gest. den 17. März, alt 76 J. 5 M. 27 T. — Tit. Herrn Friedrich Wilhelm Fischers, Königl. Preuß. Gerichtsamtmanns und Premierlieutenant allh., und Tit. Frn. Amalie Louise Wilhelm. geb. Schwadtke, Sohn, Oscar Friedrich Arthur, gest. den 18. März, alt 5 J. 1 M. 18 T. — Johann George Balzers, B. und Inwohner allhier, und Frn. Marie Rosine geb. Frenzel, Sohn, Carl Gustav, gest. den 23. März, alt 1 T. — Joh. Christ. geb. Himpel, uneheliche Zwillingstochter, Johanne Amalie, gest. den 23. März, alt 9 M. 11 T.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Samuel Gottlieb Helle, B. und Tuchm. allh., und Frn. Johanne Sophie geb. Werner, Tochter, geb. den 28. Febr., get. den 13. März, Julie Agnes. — Mstr. Joh. Carl Winkler, B. und Tuchwalker allh., und Frn. Joh. Henriette geb. Hertel, Tochter, geb. den 5. März, get. den 13. März, Emma Mathilde Pauline. — Johann Gottlieb Hirche, Maurerges. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Hirsich, Sohn, geb. den 2. März, get. den 13. März, Wilhelm August. — Joh. Heinrich Ludwig Carl Herms, B. und Schuhmachergeselle allh., und Frn. Christiane Sophie geb. Fiade, Sohn, geb. den 3. März, get. den 14. März, Heinrich Wilhelm Alexander. — Hrn. Joh. Gottlieb Böttcher, mus. instrum. allh., und Frn. Theresie geb. Ehrenhaus, Tochter, geb. den 2. März, get. den 15. März, Amalie Theresie Ernestine. — Herrn Christian Friedrich Köhler, Landsteuer-Cassirer allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Kießling, Sohn, geb. den 28. Febr., get. den 17. März, Johann Bernhard Theodor. — Herrn Johann Friedrich Apetz, Stadtmusikus allh, und Frn. Sophie Caroline Henriette geb. Martini, Sohn, geb. den 26. Febr., get. den 18. März, Carl Adolph. — Johann Gottfried Wiesenhüter, Gartenpacht. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Bayer, Tochter, geb. den 14. März, get. den 18. März, Marie Dorothee. — Hrn. Ernst Ferdinand Demmler, Candidat der Theologie allh., und Frn. Ernestine Henr. Amalie geb. Glauer, Tochter, geb. den 7. März, get. den 20. März, Marie Louise. — Mstr. Carl Christian Fürchtegott Götschke, B., Beutler und Handschuhmacher allh., und Frn. Christiane Henr. geb. Prinz, Tochter, geb. den 6. März, get. den 20. März, Auguste Pauline Emma. — Mstr. Sam. Benja-

min Kade, B. und Nadler allh., und Frn. Joh. Friedericke geb. Fiebiger, Tochter, geb. den 1. März, getauft den 20. März, Bertha Marie. — Mstr. George Friedrich Schneider, B. und Seifensieder allh., und Frn. Christiane Friedericke geborne Reiß, Tochter, geb. den 12. März, get. den 20. März, Bertha Marie. — Johann Gottlieb Berndt, Inwohner allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Scherge, Tochter, geb. den 10. März, get. den 20. März, Christiane Amalie Dorothee. — Herrn Johann Seftel, Hautboist bei der Königl. Preuß. ersten Schützenabtheilung, und Frn. Charlotte geb. Nicke, Sohn, geb. den 8. März, get. den 21. März, Johann Carl Louis. — Johann Gottlieb Neumann, B. und Tuchmacherges. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Beyer, Sohn, geb. den 17. März, get. den 21. März, Gottlieb Benjamin. — Carl August Loßnitzer, Zimmerhauerges. und Kön. Pr. Landwehrmann, und weil. Frn. Charlotte Sophie geb. Endermann, Sohn, geb. den 14. März, get. den 21. März, Carl August. — Mstr. Carl Traugott Seyfried, B. und Weisbäcker allh., und Frn. Christ. Jul. geb. Kettmann, Sohn, geb. d. 17. März, get. d. 23. März, Ernst Alexander. — Carl Gottfried Schnabel, Gartenpachter allhier, und Frn. Marie Rosine geb. Härtel, Tochter, geb. den 12. März, get. den 23. März, Johanne Christiane. — Johann George Balzer, B. und Inwohner allh., und Frn. Anne Rosine geb. Frenzel, Sohn, geb. den 22. März, get. den 23. März, Carl Gustav.

Görlitzer Getreide-Preis vom 17. März 1831.

1 Schfl.	Waizen	2	thlr.	25	sgr.	—	pf.	—	2	thlr.	20	sgr.	—	pf.	—	2	thlr.	15	sgr.	—	pf.
—	= Korn	1	=	20	=	—	=	—	1	=	15	=	—	=	—	1	=	10	=	—	=
—	= Gerste	1	=	5	=	—	=	—	1	=	3	=	9	=	—	1	=	2	=	6	=
—	= Hafer	—	=	25	=	—	=	—	—	=	23	=	9	=	—	—	=	22	=	6	=

Den 24. März 1831.

1 Schfl.	Waizen	2	thl.	25	sgr.	—	pf.	—	2	thl.	21	sgr.	3	pf.	—	2	thl.	17	sgr.	6	pf.
—	= Korn	1	=	20	=	—	=	—	1	=	15	=	—	=	—	1	=	10	=	—	=
—	= Gerste	1	=	3	=	9	=	—	1	=	1	=	11	=	—	1	=	—	=	—	=
—	= Hafer	1	=	—	=	—	=	—	—	=	26	=	3	=	—	—	=	22	=	6	=

Am 24. dieses Monats entriß uns der Tod einen sehr thätigen, geschickten und geachteten Mitarbeiter, den Registrator Herrn August Kämpfer. Es hat uns dieser Verlust schmerzlich betroffen. Friede seiner Asche! Görlitz, den 29. März 1831.

Die Beamten des Königl. Landgerichts allhier.

Bekanntmachung.

Zur Regulirung des Hypotheken-Zustandes von dem unter unserer Gerichtsbarkeit stehenden, und dem Königlich Sächsischen Ober-Schenk Herrn Heinrich Grafen von Einsiedel Excellenz gehörigen Vasallen-Gute Diehsa, Rothenburger Kreises, ist bis jetzt fast gar nichts geschehen. Einem hohen Befehle des Königlichen Ober-Landes-Gerichts von Nieder-Schlesien und der Lausitz gemäß fordern wir nunmehr Jeden, welcher bei dieser Regulirung ein Interesse hat und seinen Ansprüchen, die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens

den 7ten Juny dieses Jahres

in unserm hiesigen Gerichtszimmer unter Vorlegung der betreffenden Documente zu melden.

Seidenberg, den 12. Januar 1831.

Das Standesherrliche Gerichts-Amt. Schüler.

Von Obrigkeits wegen wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß das Einbringen des auswärts gemahlnen Mehles in hiesige Stadt für deren Bürger und Einwohner verboten und daß jeder erwiesene Contraventionsfall mit Strafe und Kosten zu ahnden ist.

Görlitz, am 22. März 1831. Der Magistrat.

Zu Aufrechthaltung der städtischen Gerechtsame und zum Schutz des verpachteten Kellerurbar, dem das ausschließende Recht des Wein- und Branntwein-Verkehrs zusteht, ist die Veranstaltung getroffen worden, daß auf das Einbringen des Weins und Branntweins in hiesige Stadt genau invigilirt und jeder Contraventionsfall, so wie jeder falsche Vorwand strenge untersucht und geahndet wird, welches wir zu Jedermanns Nachachtung hiermit bekannt machen.

Görlitz, am 22. März 1831. Der Magistrat.

Zur Warnung vor Schaden.

Da die Bedürfnisse für hiesige Anstalt nie auf Kredit entnommen und nur solche in späteren Terminen bezahlt werden, rücksichtlich deren ein Contract den Kredit bedingt, so werden wir in der Folge jeden Liquidanten an die Person Desjenigen weisen, welcher vorgeblich Waaren und dergl. für hiesige Anstalt, entnommen, nie aber die Befriedigung aus der Kasse gewähren.

Görlitz, den 19. März 1831. Königliche Zuchthaus-Direction.

Mit Genehmigung E. Hochwohllöbl. Magistrats und Zustimmung Löbl. Bürgerschaft sollen die dem hiesigen Hospital zur lieben Frauen gehörigen Aecker und Wiesen, erstere 14 Morgen 108 Quadrat-Ruthen, letztere 3 Morgen 73½ Quadrat-Ruthen, auf ein Jahr, vom 20. April d. J. bis dahin 1832 anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden.

Von Endesgezeichneter Deputation ist

der 14. April dieses Jahres

terminlich zu dieser Verpachtung festgesetzt und werden etwanige Pachtlustige vorgeladen, am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr an Deputationsstelle in des Herrn Kaufmann Schmidts Brauhofe allhier auf dem Obermarkte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und zu gewärtigen, daß mit dem Bestbietenden der Pacht-Contract werde abgeschlossen werden. Görlitz, am 24. März 1831.

Die Deputation zu milden Gestiften.

Das Directorium der Gesellschaft zur gegenseitigen Hagelschäden-Vergütung in Leipzig

bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die in den Statuten von 1829 enthaltenen Bedingungen der Theilnahme an der Gesellschaft mit Ausnahme eines, in der Hauptversammlung am 13. Oct. 1830 zum §. 44. beschlossenen Zusatzes unverändert bleiben, und daß demnach wie zeither die Versicherungs-Anmeldungen zwar unmittelbar bei dem Directorio oder durch die bereits bekannten autorisirten Agenten eingereicht werden können, — die gegenseitigen Rechte und Verbindlichkeiten der Gesellschafts-Mitglieder aber nur und allein vom Eingange und Präsentatum dieser auf verfassungsmäßige Weise einzurichtenden Anmeldungen bei der Expedition der Gesellschaft zu Leipzig Nr. 401. ihren Anfang nehmen können. — Leipzig, den 19. März 1831.

W. Crusius, Dr. — G. W. Schnetger. — F. Teichmann.

Es ist ein Freigarten mit 6 Dresdner Scheffel (oder 12 Berl.) Acker aus freier Hand zu verkaufen, wobei auf zwei Kühe Futter, viel Obstbäume und Holz ist. Kauflustige haben sich unter der Hausnummer 18. in Gersdorf bei Reichenbach zu melden.

Es ist eine Ziegelei, eine Meile von Görlitz, nebst vollständiger Erde zu guten brauchbaren Ziegeln auf 3 oder 6 Jahr zu verpachten, wozu noch 4 Schfl. Berl. Maaß Acker nebst Wiese mit in Pacht gegeben werden; Pachtlustige haben sich bis zum 17. April zu melden bei dem Eigenthümer, der in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren ist.

Das Haus Nr. 432. vor dem Frauenthore allhier, in welchem 4 Stuben, davon 2 mit Stubenkammern, auch daran ein Garten mit 10 tragbaren Obstbäumen, Keller, Küchen, Haus- und Bodenkammern befindlich, soll um einen äußerst billigen Preis aus freier Hand verkauft werden. Die nähern Bedingungen sind im genannten Hause zu erfahren.

Eine Parthie Setz-Pappeln stehen beim Dominio Teicha zum Verkauf.

Auf dem Dominium Sercha sind mehrere Schock Italienische und Karolinische Pappeln zu verkaufen.

In Zentendorf ist eine Brennerei nebst Bierschank- und Backgerechtigkeit zu Walpurgis zu verpachten; die Bedingungen sind bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Es ist eine 2 Stunden von Görlitz gelegene Branntweinbrennerei nebst Schank, 4 Berl. Schfl. guten Acker, ein Stück Wiese, einen Obst- und Küchengarten, zu Walpurgis zu verpachten. Pachtlustige haben sich in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu melden, wo sie das Nähere erfahren.

Die Brau- und Brennerei nebst Brückenzoll zu Steinbach, Rothenburger Kreises, soll verpachtet werden, und ist Walpurgis 1831 zu übernehmen.

Zu verkaufen steht sogleich ein gut gehaltener, mit Tuch ausgeschlagener Kinderwagen, und ist der Eigenthümer in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Kaufloose zur 4ten Klasse 63ster Lotterie, deren Ziehung den 15. April a. c. beginnt, so wie Loose zur 12ten Kurant-Lotterie, welche den 6. April a. c. gezogen wird, sind zu haben in meinem Comtoir Obermarkt Nr. 133. C. Pape.

Ein Reitpferd ist zu verkaufen, und weiset die Expedition des Görl. Anzeigers den Verkäufer nach.

Auctions-Anzeige. Montags, den 11. April c. und folgende Tage von früh 8 Uhr an, sollen in dem Kühnschen Brauhofe Nr. 138. in der Brüdergasse, eine Sammlung Bücher aus verschiedenen wissenschaftlichen Fächern gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Kataloge davon sind bei mir, Endesgenannten, vom 1. April c. in 179 b. gratis zu bekommen, auch werden bis zum 10. April c. noch mehrere Bücher nebst einem Verzeichnisse davon angenommen.
Görlitz, den 29. März 1831. Müller, verpfl. Auctionator.

Von der

Engl. Thran-Glanz-Wichse

habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, bei Abnahme von mehrern Büchsen wird auch Rabatt gegeben. Friedr. August Kögel.

Zwei Schüler können ein reinliches Quartier nebst Kost erhalten nahe am Kloster Nr. 78.

Ein großes Quartier nebst Pferdestall und Wagenplatz, wie auch ein Kleineres, ist in der Rosengasse bei dem Sattler Hübeler zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

In Nr. 1011. am Niederthore sind zwei Stuben mit Stubenkammer, Bodenkammer und Holzhaus zu vermiethen und zu Johanni zu beziehen.

Auf dem Ober-Steinwege in Nr. 570. ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und von Ostern an zu beziehen.

Ein guter Klein-Schäfer wird auf das Ritterguth Ebersbach gesucht.

Mehre Schock einjähriger und zweijähriger Karpfen-Saamen werden zu kaufen gesucht.
Dominium Hennersdorf. Die Schusterschen Erben.

Mit neu angekommenen Italiänischen Strohhüten, als auch Damen-Hüte von Schweizer Geflechte, diverse Strohplatten, desgleichen ganz ächte Cöllner Eau de Cologne empfiehlt sich
Johann Friedrich Temmler.

Ich mache hiermit bekannt, daß vom 8. April an alle Freitage Fuhren für Passagiere und für Frachten von hier nach Bauzen von mir besorgt werden, und verspreche die billigste und beste Bedienung.
Benjamin Kade, wohnhaft in Nr. 1.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 14. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 31. März 1831.

Anzeige. Die vor 8 Tagen vorläufig angekündigte Aufführung des Passions-Oratoriums: „Der Tod Jesu," von Graun, in hiesiger Nikolai-Kirche findet am Charfreitage, den 1. April d. J., Nachmittags 2 Uhr statt. Subscriptions-Billets auf den ersten Platz zu 10 sgr. (8 ggr.) sind bis zum Tage der Aufführung in der Wohnung des Unterzeichneten zu haben. Von da an tritt der Preis von 15 sgr. (12 ggr.) für ein Billet auf den ersten Platz ein. Außerdem sind ebendaselbst Billets auf den zweiten Platz zu 5 sgr. (4 ggr.), so wie Textbücher zu 1½ sgr. zu bekommen.

Görlitz, im März 1831. A. Blüher, Cantor und Musikdirector.

Ergebenste Anzeige.

Sonntags, den ersten Feiertag wird Concert auf dem Saale gegeben werden, der Anfang ist, wenn die Witterung ungünstig seyn sollte, Nachmittags 4 Uhr, bei schöner Witterung aber erst Abends 6 Uhr. Den Oster-Montag wird ebenfalls dieselbe Einrichtung statt finden, nur daß außerdem nach dem Concert noch Tanzmusik wird gehalten werden, das Entree ist wie gewöhnlich und wird um recht zahlreichen Zuspruch ergebenst gebeten. Heino.

Ich beehre mich einer hohen Noblesse und einem geehrten Publiko anzuzeigen, daß ich die Tabagie des Herrn Augustin in Pacht genommen; ich unterstehe mich daher zu bitten, mich mit Ihrem Besuch zu beehren, da ich mich stets bestreben werde, durch gute und schnelle Bedienung der Speisen und Getränke Ihre Zufriedenheit zu erlangen. Otto.

Daß den ersten Oster-Feiertag Concert, wo, wie gewöhnlich das Entree 1¼ sgr. beträgt, den zweiten Feiertag und Tags darauf, als den 5. April Tanzmusik, gehalten werden wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch. Otto.

Montags, den 4. April, als den zweiten Feiertag, wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten, so wie auch alle Sonntage, Dienstag, den 5. April wird bei mir ein Extra-Schießen auf langem Stand gehalten, wozu alle Schießlustige eingeladen werden. Die Scheibe wird um 2 Uhr ausgestellt.

Helbig, Schießhauspachter.

Ergebenste Anzeige.

Daß bevorstehenden zweiten Oster-Feiertag und den Tag nach den Feiertagen bei Unterzeichneter durch Hrn. Stadt-Musikus Apetz Tanzmusik gehalten werden wird, macht hierdurch mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst bekannt. Bießnitz, den 29. März 1831. C. verw. Baumeister.

Einladung. Endesunterzeichneter macht hiermit ergebenst bekannt, daß den zweiten Oster-Feiertag wiederum die erste Tanzmusik ist, da mir nun hierzu die Musik vom Herrn Stadtmusikus Apetz, so wie auch künftig zugesichert worden, so hoffe ich, (nebst einer Auswahl von Speisen und Getränken in bester Qualität) ein verehrungswürdiges Publikum vollkommen zu befriedigen.

Hamann in Leschwitz.

Ergebenste Einladung nach Leschwitz.

Den zweiten Oster-Feiertag und den folgenden Tag ist wieder vollstimmige Tanzmusik, wobei sich mit einer Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken empfiehlt

Flössel in Leschwitz.

Den zweiten Feiertag und folgenden Tag ist Tanzmusik bei

Schmidt in Rauschwalde.

Daß künftigen Montag und Dienstag, als den zweiten Feiertag und den Tag darauf bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeiget ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Schenk in Moys.

---

4 Berliner Scheffel weißer Kleesamen sind billig zu verkaufen beim Bauergutsbesitzer

Schneider in Nieder-Pfaffendorf.

Ein Mal aus der Tonne gesäeter Lein-Saamen, schöner Flachs, ist auf dem Dominio Ebersbach zu verkaufen.

Bestellung auf gut gedüngten Kartoffelacker wird angenommen; von Abnehmern, die nicht entlegen, nehme ich auch den Dünger an. Hartmann, Stadtgärtner auf der Kummerau.

Mit mehren neuen Sorten von Pferdegeschirr, Reitzeug, Jagdtaschen und dergleichen andern Arbeiten mehr, zur Auswahl, wie auch mit Tapezierarbeit empfiehlt sich

Wilhelm Freudenberg.

Da ich wiederum sehr gute Aale und Strich-Karpfen erhalten habe, so zeige ich ergebenst an, daß dieselben bei mir alle Tage zu haben sind. Latsch, Fischer-Meister.

Endesunterzeichnete empfiehlt sich einem hochzuverehrenden Publikum mit selbst verfertigten Putz-Waaren, Damenhüten und Hauben nach der allerneusten Façon, als auch sogleich mit Waschen der Spitzen und Zurichten der Hauben, unter den billigsten und annehmlichsten Preisen.

Jul. Göthlich,

wohnh. auf der Brüdergasse bei dem Spitz- und Pudritzkr. Hrn. Temmler Nr. 140.

Sollten Eltern gesonnen seyn, einer Tochter das Putzmachen, zugleich auch das Zurichten lernen zu lassen, im Fall solche ein Subject vom Lande ist, so kann selbige Kost und Logis erhalten; das Nähere ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Vergangene Woche ist vom Steinbruche bis an das Kreuzthor ein Teppicht verloren gegangen; der Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Den 25. März in den Mittagsstunden, ist auf dem Wege von Kuhna bis Moys ein grün seidner Arbeitsbeutel verloren gegangen, enthaltend einen plattirten Geldbeutel, ein Paar noch ungefaßte Ohrglocken von Haaren, ein stählerner Fingerhut, ein Paar Handschuhe, ein Schnupftuch v. H. gezeichnet und einige Kämme. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn in Kuhna bei dem Verwalter, Herrn Kluge, gegen 1 Ducaten Belohnung abzugeben.

Bei Edwin Schmidt in Görlitz ist das für Bostonspieler empfehlungswerthe Buch zu haben:

Der Bostonspieler

wie er seyn soll,

oder Anweisung, das Boston nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln zu lernen, nebst 26 belustigenden Kartenkunstückchen und 3 Tabellen zu Boston. Zweite verbesserte Auflage 8. broch. Preis 6 gGr. oder 7½ sgr. Ernstsche Buchhandlung in Quedlinburg.

Bei Edwin Schmidt in Görlitz ist zu haben:

Des Grafen von Oxenstirna

Betrachtungen über Moral, Lebensklugheit und Menschenkenntniß. Zur Belehrung für Jedermann. Verlag der Ernstischen Buchhandlung in Quedlinburg. 8. Preis 8 gGr. oder 10 sgr.

(Hierzu eine literarische Beilage.)